



Botschaft

**für die Gemeindeversammlung
am Freitag 08. Dezember 2023 um 20:00 Uhr
im Mehrzwecksaal**

TRAKTANDENLISTE

Nr.	Geschäft	Antrag	Seite
1.	Finanzplan 2024 - 2028	Information	05
2.	Budget 2024	Genehmigung	10
3.	Sicherheitskommission	Ersatzwahl	18
4.	Mitteilungen des Gemeinderats	Information	19
5.	Verschiedenes		19

INFORMATIONEN

- Gemeinderat Jahresberichte aus den Ressorts 2023	20
- Allgemeine Informationen	30
- Seniorenrat Tätigkeitsprogramm 2024	31

HINWEISE

- **Traktandenliste**

Publikation am **02. November 2023** im Nidauer Anzeiger (*mindestens 30 Tage vorher öffentlich bekannt gemacht / Artikel 9 Gemeindeverordnung Kanton Bern*).

- **Unterlagen**

Die **Botschaft** mit den Informationen zu den einzelnen Traktanden wird ungefähr 2 bis 3 Wochen vor der Gemeindeversammlung in alle Haushaltungen verteilt.

Das **Budget** und der **Finanzplan** sind auf der Homepage aufgeschaltet (Rubrik Politik und Verwaltung – Gemeindeversammlung). Auf Vorbestellung können die Dokumente kostenlos in Papierform bezogen werden. Bitte melden Sie sich bei der Abteilung Einwohner und Finanzen auf der Gemeindeverwaltung

- telefonisch unter 032 333 78 78 (nach der Ansage Nr. 1 wählen)
- mit Mail an info@ipsach.ch

- **Stimmrecht**

Schweizerinnen und Schweizer sind stimmberechtigt, die das **18. Altersjahr** zurückgelegt haben und seit **drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft** sind. Nicht stimmberechtigt sind Personen, die wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Es gibt keinen Ausweis für das Stimmrecht und auch keine Eingangskontrolle an der Gemeindeversammlung. Sollte anlässlich der Gemeindeversammlung das Stimmrecht von Anwesenden angezweifelt werden, wird dieses im Stimmregister kontrolliert.

- **Gäste**

Es dürfen auch nichtstimmberechtigte Personen teilnehmen, sie müssen getrennt sitzen.

- **Beschlussfähigkeit**

Die Gemeindeversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig (*Artikel 11 Gemeindeverordnung Kanton Bern*).

- **Ausstand**

Es gibt **keine Ausstandspflicht** an der Gemeindeversammlung (*Artikel 47 Absatz 3 Gemeindegesetz Kanton Bern*).

- **Beschwerden**

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Rechtsverletzung eine Beschwerde erhoben werden (*Artikel 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz Kanton Bern VRPG*). Die Beschwerdefrist beträgt **30 Tage** und beginnt am Tag nach der Gemeindeversammlung zu laufen (*Artikel 67 VRPG*). Die Beschwerde ist beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne, Hauptstrasse 6, 2560 Nidau, einzureichen.

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort an der Gemeindeversammlung zu beanstanden (**Rügepflicht**, Artikel 49a Gemeindegesetz Kanton Bern, Artikel 39 Gemeindeordnung Ipsach). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

- **Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung während 30 Tagen öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll (*Artikel 71 Gemeindeordnung Ipsach*).

Die **öffentliche Auflage** (auf der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage) ist von

- Freitag 05. Januar 2024 bis
- Montag 05. Februar 2024

- **Suppe**

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird wieder die traditionelle Suppe offeriert. Sie wird wie gewohnt vom Akkordeon-Orchester Ipsach zubereitet.

1.	Finanzplan 2024 - 2028	
	Kein Antrag	Information
	Referent	André Renfer, Gemeinderat Ressort Finanzen und Steuern

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung in den nächsten fünf Jahren. Er ist ein internes Arbeitsinstrument und dient dazu, Gemeinderat, Verwaltung und Bürger frühzeitig aufzuzeigen, welche Massnahmen für die Führung einer gesunden Finanzpolitik ergriffen werden müssen. Über den Finanzplan wird an der Gemeindeversammlung nur orientiert. Es ist kein Beschluss durch die Stimmberechtigten zu fassen.

Ergebnisse Finanzplan 2024-2028

In den letzten Jahren wurde jeweils ein strukturelles Defizit (d.h., das Betriebsergebnis ist auch ohne Investitionen/Folgekosten im Minus) im allgemeinen Haushalt ausgewiesen. Mit der momentanen Planung liegt dies lediglich noch im kommenden Jahr vor. Grund für die anschliessenden positiveren Ergebnisse sind die höheren Steuereinnahmen, welche sich abzeichnen. Jedoch sind die Erfolge zu klein um die Folgekosten aus der Investitionstätigkeit decken zu können, deshalb weist das Gesamtergebnis inklusive Folgekosten grössere Aufwandüberschüsse aus. Dies widerspiegelt sich auch in der Neuverschuldung, gemäss der Planung wächst das Fremdkapital auf 17.1 Mio. Franken an. Aufgrund der angespannten Finanzlage ist diese Entwicklung unerfreulich, denn dadurch wächst der Zinsaufwand bis zum Ende der Planperiode auf CHF 420'000 an. Die Aufwandüberschüsse werden bis ins Jahr 2025 durch die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren (Bilanzüberschuss/Eigenkapital) ausgeglichen, dabei handelt es sich aber nur um geringfügige Verluste, so dass sich der Bestand lediglich um CHF 194'000 verringert. Anschliessend werden die grösseren Defizite der finanzpolitischen Reserve entnommen. Der Bestand schrumpft bis zum Ende der Planperiode 2028 um 1.547 Mio. Franken. Aufgrund der Ertragsüberschüsse aus den Jahren 2019/2020 und der Investitionsplanung, die vorsieht, dass grössere Projekte über mehrere Jahre verteilt werden, **erweist sich die aktuelle Planung als finanziell tragbar**. Dies obschon die Ergebnisse nur durch Beanspruchung der Reserven und Ergebnissen aus den Vorjahren zu finanzieren sind. Der Finanzplan wurde durch die kantonale Planungsgruppe geprüft und ebenfalls als tragbar eingestuft. Einziger Wehrmutstropfen sind die hohen anstehenden Zinsaufwände, die auf die Gemeinde zukommen. Aus finanzieller Sicht werden sich die anstehenden Mehrwertabschöpfungen positiv auf die Gemeindefinanzen auswirken. Sie steigern die Liquidität und entlasten künftig die Erfolgsrechnung. Jedoch sind die Zuflüsse in der Planung nicht berücksichtigt, da nicht abgeschätzt werden kann, wann sie eintreffen. Sie hängen von Grundstücksveräusserungen oder Baubeginn ab. Die Rückflüsse in die Erfolgsrechnung liegen in der Entscheidungsgewalt des Gemeinderates. Er entscheidet gemäss den reglementarischen Möglichkeiten, für welche Zwecke eine Entnahme getätigt wird.

Ebenfalls positiver stimmt die Prognose des Fiskalertrags. Es sieht danach aus, dass sich die Einkommenssteuern, nach der Baisse 2021/2022, wieder auf den Durchschnittswert erholt haben. Dennoch wurde vorsichtshalber die Zuwachsrate nicht in dem Ausmass übernommen (1.0 %), wie vom Kanton vorgeschlagen (3.1 %). Ab dem Planjahr 2025 wurde mit den Zuwachsraten vom Kanton gerechnet. Bei der Vermögenssteuer kann von 1.16 Mio. Franken ausgegangen werden, die Zuwachsrate bleibt wie im unverändert über die gesamte Planperiode bei 0.5 %. Die Gewinnsteuern sollten sich ab nächstem Jahr auch wieder normalisiert haben und die Rückerstattungen abgeschlossen sein. Deshalb wurde die Berechnung konstant mit den gleichen Werten vorgenommen.

Übersicht der wichtigsten Ergebnisse	Zahlen in 1'000					
	Prognoseperiode					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Steueranlage	1.59	1.59	1.59	1.59	1.59	1.59
Rechnungsergebnisse steuerfinanzierter Haushalt	-64	-82	-223	-372	-459	-547
Einlage (-) / Entnahme (+) aus finanzpolitischer Reserve (= Saldo übrige systembedingte Abschreibungen)	0	0	174	372	459	547
Rechnungsergebnis Allgemeiner Haushalt	-64	-82	-49	0	0	0
Fremdkapital bestehend	11'500	9'000	8'000	8'000	5'000	4'000
Refinanzierung	0.0	2'500	1'000	0	3'000	1'000
Neuverschuldung	0.0	-1'000	2'400	1'700	1'300	1'300
Fremdkapital	11'500	10'500	12'900	14'600	15'900	17'200
Netto-Investitionen Steuerhaushalt	923	1'229	2'825	2'040	1'693	1'583

Investitionsprogramm 2024 bis 2028

Dies ist ein grobes, internes Planungsinstrument und muss nicht zwingend im Detail mit dem Budget 2024 übereinstimmen.

Steuerfinanziert Allgemeiner Haushalt	Zahlen in 1'000						
	Total	Ausführungsjahre					
	Netto	2024	2025	2026	2027	2028	später
Sanierung Küche Mehrzweckgebäude	150		75	75			
Sanierung Dach Mehrzweckgebäude	150	150					
Sanierung Scheibenstand und Kugelfang gemäss Kanton	26						260 -234
Ersatz Heizungs- und Lüftungssteuerungsanlage Schule	100	100					
Sanierung Liegenschaft (Schulraumplanung)	40	40					
Sanierung Liegenschaft gemäss Unterhaltskonzept / Schulraumplanung	6'750		1'350	1'350	1'350	1'350	1'350
Sanierung Sicherheit, Richtlinien und Normen	250		250				
Dachsanierung Buvette/Garderobe (nachträgliche Aufsplittung 23/24)	-						
Spielplatz am See (gemäss UeO Seezone)	60			60			
Umsetzung Massnahmen aus Ueo Seezone/SFG	1'050		700	700	700	700	1400
Staatsbeiträge Art. 11 SFG			-525	-525	-525	-525	-1050
Neugestaltung Spielplatz Kindertagesstätte Makena	75	75					
Sanierung Kürzegraben	40	40					
Veloparkieranlage (gemäss Verkehrsrichtplan, Beiträge Bund/Kanton)	35		70 -35				
Moosstrasse West	900	450	450				
Moosstrasse Ost	400		400				
Dorfstrasse	75	75					
Höhestrasse 1. Etappe	48	48					
Brunnackerstrasse	16	16					
Flurweg	50	50					
Erlenweg	15		15				
Schürlistrasse	96			96			
Höhestrasse 2. Etappe	284			284			

Buchenweg	68				68		
Blumenrain	38					38	
Bahnweg	20					20	
Seestrasse	104						104
Wylweg	39						39
Ersatz Kubota Allradtraktor (Kleintraktor)	115	115					
Ersatz Fahrzeug Werkhof (Pick-Up)	100		100				
Ueo Sezone und SFG	20	20					
Ueo Schürlirain Grundeigentümerbeitrag	0	25	25				
Ueo Dorfkern	25	25					
Ueo Römermatte (Übernahme Strasse)	100				100		
Total Investitionen Allgemeiner Haushalt	11'239	1'229	2'825	2'040	1'693	1'583	1'869

Investitionsprogramm 2024 bis 2028		Zahlen in 1'000					
Gebührenfinanziert	Spezialfinanzierung	Abwasserentsorgung					
	Total	Ausführungsjahre					
		2024	2025	2026	2027	2028	später
GEP Unterhalt, Erneuerung Kanalisationen (laufend)	500	100	100	100	100	100	
GEP Überarbeitung	50	50					
GEP Ueo Eigentumsabgrenzung	50	20	30				
Total Investitionen	600	170	130	100	100	100	
Spezialfinanzierung Abwasser							

Gesamttotal Investitionen	11'839	1'399	2955	2'140	1'793	1'685	1'869
inkl. Abwasserentsorgung							

Der **Finanzplan** ist auf der Homepage aufgeschaltet (Rubrik Politik und Verwaltung - Gemeindeversammlung). Auf Vorbestellung kann er kostenlos in Papierform bezogen werden. Bitte melden Sie sich bei der Abteilung Einwohner und Finanzen auf der Gemeindeverwaltung

- telefonisch unter 032 333 78 78 (nach der Ansage Nr. 1 wählen)
- mit Mail an info@ipsach.ch

Kein Antrag des Gemeinderats

Über den Finanzplan wird an der Gemeindeversammlung nur orientiert.
 Es ist kein Beschluss durch die Stimmberechtigten zu fassen.

2. Budget 2024	
Antrag	Genehmigung
Referent	André Renfer, Gemeinderat Ressort Finanzen und Steuern

1. Kurzfassung Ergebnis

Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	-80'100
Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve	CHF	0
Ergebnis Allg. Haushalt nach Entnahme Reserve	CHF	-80'100
Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr	CHF	6'300
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	CHF	-54'400
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung	CHF	-54'900
Ergebnis Gesamthaushalt (Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen)	CHF	-183'100

Kurzkomentar

Dem ausgewiesenen Ergebnis mit einem Aufwandüberschuss von CHF 80'100 im Allgemeinen Haushalt, gehen Sparmassnahmen von CHF 137'400 voraus. Stand Oktober 2023 kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis im aktuellen Rechnungsjahr 2023 besser ausfallen wird, als angenommen, deshalb ist das Ergebnis als finanziell tragbar zu erachten. Der Fehlbetrag wird dem Eigenkapital (kumulierte Ergebnisse aus den Vorjahren) belastet, da der Bilanzüberschussquotient (BüQ = Eigenkapital in % des Steuerertrages NP und JP + Finanzausgleich) gemäss den aktualisierten Zahlen aus der Finanzplanung bei 31.99 % liegt. Eine Entnahme aus der Reserve ist nur zulässig, wenn der BüQ unter 30 % liegt. Die Bestände verändern sich voraussichtlich wie folgt:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Bestand 01.01.23	Budget 2023 (aktualisierte Finanzplanversion)	Budget 2024	Bestand 31.12.24
29400.00	Finanzpol. Reserve (zusätzliche Abschreibungen)	3'323'817	0	0	3'323'817
29990.01	Eigenkapital (kumulierte Ergebnisse Vorjahre)	3'299'176	-63'600	-80'100	3'155'476

Aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre ist der Bestand für die Deckung des Defizits ausreichend. **Die Steueranlage für das Jahr 2024 bleibt somit unverändert bei 1.59 Einheiten.**

Steuereinnahmen

Im Bereich der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen sieht es nach Mehreinnahmen gegenüber dem budgetierten Betrag aus. Aufgrund der aktuellen Steuerprognose wurde der Ausgangswert entsprechend angehoben (8.362 Mio. Franken) und als Basis für die Budgetierung weiterverwendet. Die kantonale Steuerverwaltung gab den Prognosewert von +3.1 % ab. Dieser Wert schien für das Wachstum von Ipsach zu hoch und wurde deshalb auf +1.0 % herunterkorrigiert. Damit ergibt sich einen prognostizierten Steuerertrag von 8.480 Mio. Franken. Bei der Vermögenssteuer wird unverändert von einer leichten Zuwachsrate von 0.5 % ausgegangen. Es wird mit voraussichtlichen Erträgen in der Höhe von 1.162 Mio. Franken gerechnet.

Fremdkapitalbedarf

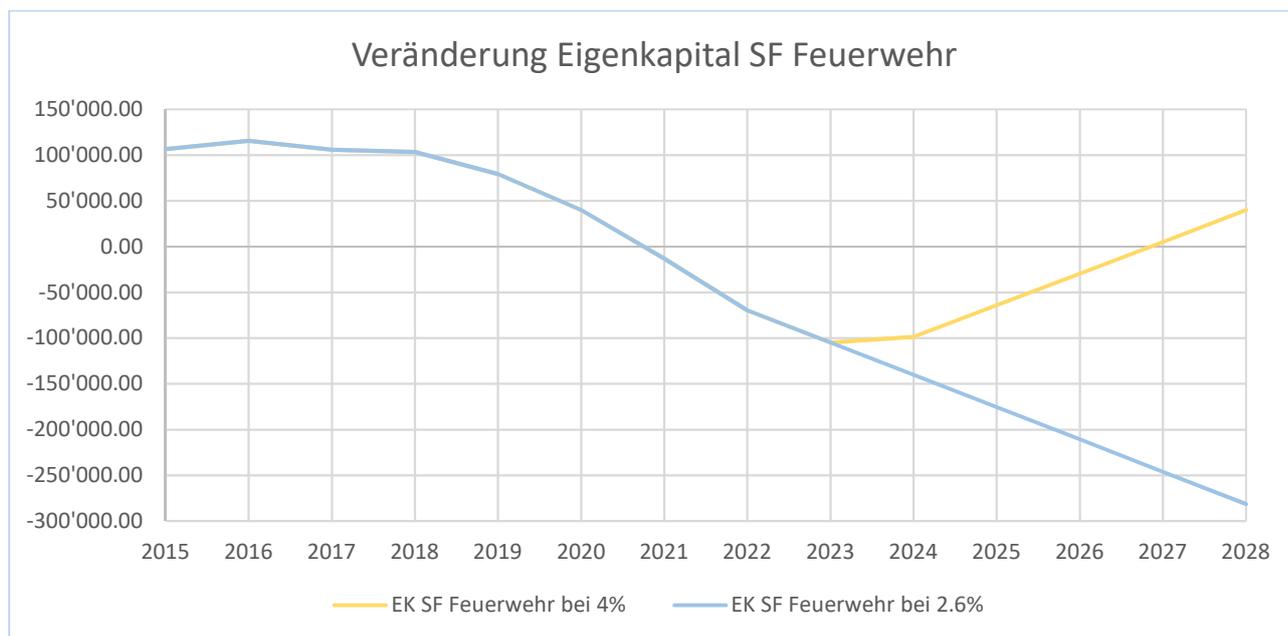
Im nächsten Jahr steht eine Darlehenserneuerung in der Höhe von 2.5 Mio. Franken an. Der Zins des abzulösenden Darlehens liegt bei 0.95 %. Bei der momentanen Zinslage kann davon ausgegangen werden, dass der Zinsaufwand ansteigen wird. Auch eine Rückzahlung scheint mit dem obenerwähnten Investitionswunsch nicht möglich zu sein. Allenfalls könnte bei genügender Liquidität eine Teilrückzahlung ins Auge gefasst werden, damit der Zinsaufwand für die Refinanzierung in Schach gehalten werden kann.

Spezialfinanzierungen (SF)

Feuerwehr: Ertragsüberschuss von CHF 6'300 (Kontobereich 1500)

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr weist bekanntlich ein negativer Eigenkapitalsaldo aus. Die Gemeinde musste folglich mit Steuergeldern einen Vorschuss an die Spezialfinanzierung Feuerwehr leisten, um das Defizit zu decken. Gemäss Art. 88 Gemeindeverordnung [GV, 170.111] gilt es den Vorschuss, der die Gemeinde in die Spezialfinanzierung geleistet hat, innert 8 Jahren (bis 31.12.2029) durch Ertragsüberschüsse zu tilgen. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Kosten der Feuerwehr Biel/Bienne sinken, musste der Gemeinderat die Feuerwehersatzabgabe erneut anheben, um die nötigen Ertragsüberschüsse generieren zu können. Im Bevölkerungsschutzreglement unter Art. 19, Abs. 2 ist festgehalten, dass die Bandbreite der Ersatzabgabe zwischen 2 und 8 % des Staatssteuerbetrags liegen muss. Der Gemeinderat hat sich auf Empfehlung der Sicherheits- und Finanzkommission dazu entschieden, ab 2024 die Feuerwehersatzabgabe auf 4.0 % anzuheben.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Bestand 01.01.23	Budget 2023	Budget 2024	Bestand 31.12.24
29000.01	SF Feuerwehr	-69'599	-35'300	6'300	-98'599

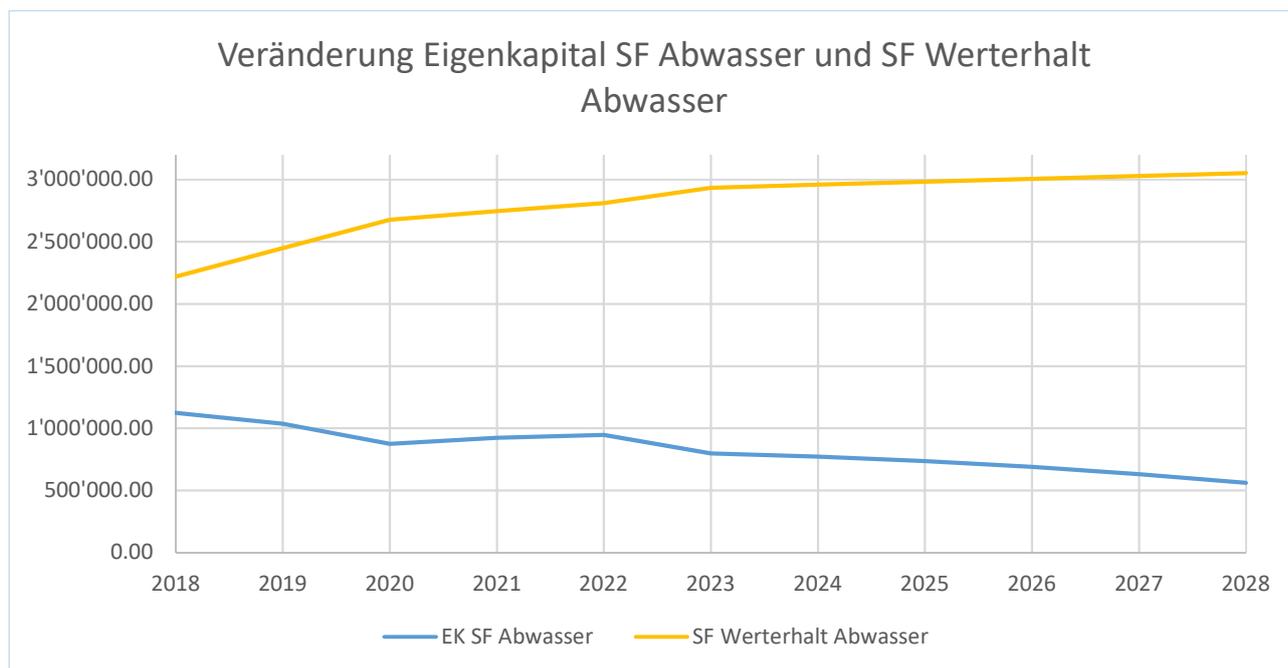


Abwasserentsorgung: Aufwandüberschuss von CHF 54'400 (Kontenbereich 7201)

Bei der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung konnte mit der Anpassung des Einlagesatz in den Werterhalt Abwasser, von 100 auf 60 % des Wiederbeschaffungswerts der Kanalisationsanlagen, der permanente Anstieg gebremst werden. Im Rechnungsjahr 2023 wird die Einlage noch etwas höher sein, da die aktualisierten Ausgaben (Stand September 2023) nicht so hoch sind wie angenommen. Anschliessend entspricht die Einlage in etwa der Entnahme, welche für Kanalisationsunterhaltsarbeiten und Abschreibungen getätigt werden kann.

Der Aufwandüberschuss von CHF 54'400 wird durch den Anstieg des Beitrags an den Verband für Kanalisation und Abwasserreinigung VKA und der ARA Region Biel AG (Einlage in Werterhalt um künftige Investitionen selbst finanzieren zu können) und die tieferen Gebühreneinnahmen verursacht.

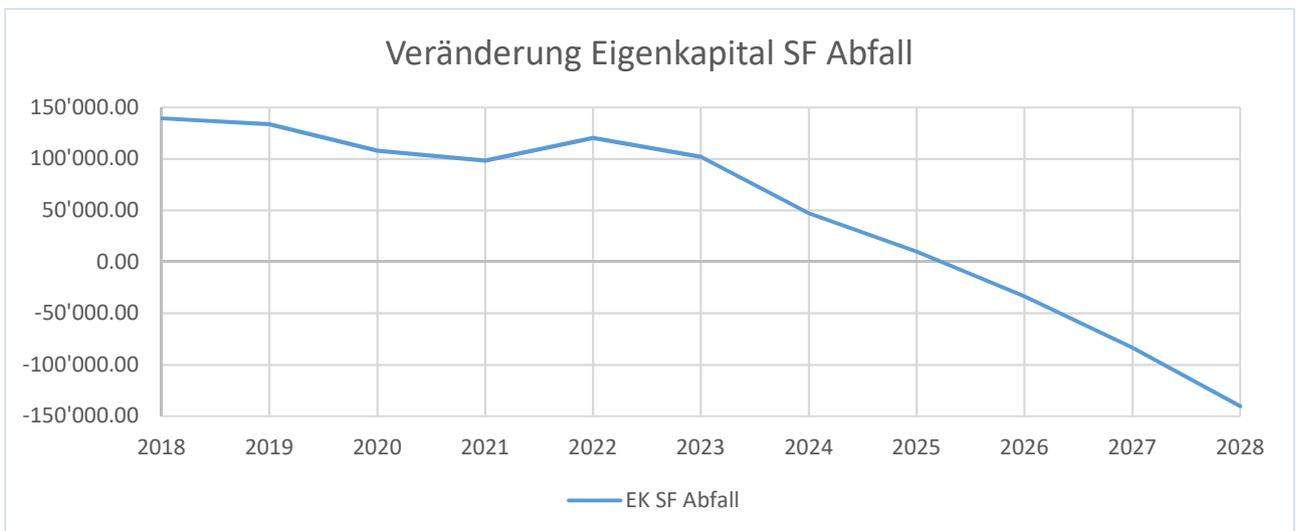
Konto-Nr.	Bezeichnung	Bestand 01.01.23	Budget 2023	Budget 2024	Bestand 31.12.24
29002.01	SF Abwasser- entsorgung	946'268	-149'089	-54'400	742'779
29302.00	SF Abwasser- anlagen WE	2'811'920	123'148	47'400	2'982'468



Abfallentsorgung: Aufwandüberschuss von CHF 54'900 (Kontenbereich 7301)

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 54'900 ab. Der Aufwandüberschuss fällt etwas höher aus, da die Beteiligung am Neubau der Kadaversammelstelle fällig wird. Die Entwicklung deutet darauf hin, dass sich das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfall per Ende 2025 dem Ende zuneigt. Die Berechnung dazu basiert auf den Rechnungsergebnissen der Finanzplanung. Der Aufwandüberschuss liegt einerseits am Bevölkerungsrückgang und den daraus resultierenden tieferen Gebühreneinnahmen und andererseits den stetig steigenden Abfuhr- respektive Entsorgungskosten. Die zuständige Kommission ist an der Überarbeitung des Abfallreglements, damit des drohenden negativen Eigenkapitalsaldos entgegengewirkt werden kann.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Bestand 01.01.23	Budget 2023	Budget 2024	Bestand 31.12.24
29003.01	SF Abfallentsorgung	120'430	-18'289	-54'900	47'240



Zusammenzug Erfolgsrechnung Gesamthaushalt
(inklusive Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall, Feuerwehr)

Funktionale Gliederung		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'871'900	305'700	1'790'200	310'900	1'907'007	293'640
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	843'500	735'600	804'800	709'400	783'048	705'265
2	Bildung	4'861'000	886'800	4'926'700	878'700	4'880'589	991'418
3	Kultur, Sport und Freizeit	766'600	34'700	751'100	34'700	671'854	47'589
4	Gesundheit	12'300		14'300		8'439	
5	Soziale Sicherheit	8'225'400	4'619'500	8'423'100	4'781'400	7'974'104	4'486'469
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'029'000	225'700	1'003'500	225'700	1'006'672	203'084
7	Umwelt und Raumordnung	1'453'600	1'212'000	1'574'400	1'357'500	2'000'373	1'823'604
8	Volkswirtschaft	65'400	147'800	57'900	147'800	52'580	141'485
9	Finanzen und Steuern	960'100	11'921'000	1'145'100	12'045'000	1'285'390	11'877'502
	Total	20'088'800	20'088'800	20'491'100	20'491'100	20'570'056	20'570'056

(Gesamthaushalt inkl. Abschlusskonten)

Sachgruppengliederung Aufwand		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	4'215'300	0	4'161'200	0	4'127'254	0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'597'800	0	2'329'700	0	2'476'532	0
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	788'100	0	966'900	0	922'100	0
34	Finanzaufwand	148'600	0	157'500	0	155'902	0
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	147'000	0	254'500	0	804'654	0
36	Transferaufwand	11'437'700	0	11'817'200	0	11'183'258	0
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	13'600	0	73'065	0
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
39	Interne Verrechnungen	748'000	0	790'500	0	782'625	0
3	Total Aufwand	20'082'500	0	20'491'100	0	20'525'390	0

Sachgruppengliederung Ertrag		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40	Fiskalertrag	0	11'483'600	0	11'038'900	0	12'004'967
41	Regalien und Konzessionen	0	133'800	0	133'800	0	126'783
42	Entgelte	0	2'885'100	0	2'917'800	0	3'025'740
44	Finanzertrag	0	300'700	0	679'600	0	329'174
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	99'600	0	127'100	0	82'140
46	Transferertrag	0	4'248'600	0	4'200'700	0	3'844'305
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	13'600	0	73'065
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	497'000	0	0
49	Interne Verrechnungen	0	748'000	0	790'500	0	782'625
4	Total Ertrag	0	19'899'400	0	20'399'000	0	20'268'798

Investitionen

Die budgetierten Ausgaben werden anhand der Finanzkompetenz dem zuständigen Organ als separater Investitionskredit zur Beschlussfassung unterbreitet (sofern dies nicht bereits erfolgt ist). Das Investitionsprogramm 2024 sieht folgende Ausgaben und Einnahmen vor:

Sanierung Flachdach Mehrzweckanlage	CHF	150'000
Schulraumplanung	CHF	40'000
Sanierung Lüftungs- und Heizungssteuerung Schulliegenschaft	CHF	100'000
Dachsanierung Buvette/Garderobe (2023/2024 je ½, fehlt in FiPla)	CHF	40'000
Reorganisation Spielplatz KiTa	CHF	75'000
Sanierung Moosstrasse West	CHF	450'000
Sanierung Kürzegraben (Rest)	CHF	40'000
A) Sanierung Dorfstrasse	CHF	75'000
A) Sanierung Höhestrasse 1. Etappe	CHF	48'000
A) Sanierung Brunnackerstrasse	CHF	16'000
A) Sanierung Flurweg	CHF	50'000
Ersatz Kubota Kompakttraktor	CHF	115'000
Überarbeitung Ueo Seezone und SFG	CHF	20'000
Überarbeitung UeO Dorfkern	CHF	25'000
Überarbeitung UeO Schürlirain	CHF	25'000
Investitionen Steuerhaushalt	CHF	1'269'000
Genereller Entwässerungsplan (GEP) Unterhalt / Erneuerung Kanalisation	CHF	100'000
GEP - Überarbeitung	CHF	50'000
GEP – Ueo Eigentumsabgrenzung	CHF	20'000
Investitionen Abwasser	CHF	170'000
Total Investitionen Gesamthaushalt	CHF	1'439'000

Das **Budget** ist auf der Homepage aufgeschaltet (Rubrik Politik und Verwaltung – Gemeindeversammlung). Auf Vorbestellung kann es kostenlos in Papierform bezogen werden. Bitte melden Sie sich bei der Abteilung Einwohner und Finanzen auf der Gemeindeverwaltung

- telefonisch unter 032 333 78 78 (nach der Ansage Nr. 1 wählen)
- mit Mail an info@ipsach.ch

Antrag des Gemeinderats

1. Die Gemeindesteueranlage ist unverändert bei 1,59 Einheiten zu belassen.
2. Die Liegenschaftssteuer ist auf 1,5 Promille des amtlichen Wertes zu belassen.
3. Das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 183'100 im Gesamthaushalt ist zu genehmigen.

3. Sicherheitskommission

Antrag

Ersatzwahl

Referent

Bernhard Bachmann, Gemeindepräsident
Ressort Präsidiales und Organisation

Rechtliches

Die Gemeindeversammlung wählt nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz)

...

b die Mitglieder der ständigen Kommissionen, soweit in Anhang I vorgesehen.
(Artikel 8 Gemeindeordnung Ipsach)

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2020 wurden die Mitglieder von folgenden ständigen Kommissionen für die Legislatur vom 01. Januar 2021 bis am 31. Dezember 2024 gewählt:

– Bau- und Planungskommission	6 Mitglieder
– Umweltschutz- und Gesundheitskommission	4 Mitglieder
– Sicherheitskommission	4 Mitglieder
– Finanzkommission	4 Mitglieder

Zusammensetzung der Sicherheitskommission

- Perler Beat, Gemeinderat Ressort Öffentliche Sicherheit (Präsident)
- Gebhart Marion-Nicole, Vizepräsidentin (GLP, seit 01.01.2021)
- Herren Vera (SVP, seit 01.01.2023)
- Schwarz Hans-Jörg (SPplus, seit 01.01.2017)
- Züttel Theodor (SVP, seit 01.01.2021)

Hans-Jörg hat seinen Rücktritt auf Ende 2023 erklärt.

Wahlvorschlag SPplus

Harald Truden (geb. 1972, Vorstandsmitglied. Er war von 2009 bis 2020 Mitglied der Bau- und Planungskommission).

Wahlverfahren

Die anwesenden Stimmberechtigten können weitere Vorschläge machen. Liegen nicht mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, ist die vorgeschlagene Person in stiller Wahl gewählt. Liegen mehr Vorschläge vor als Sitze zu besetzen sind, wählt die Gemeindeversammlung geheim.
(Artikel 57 Gemeindeordnung Ipsach)

Ersatzwahl in die Sicherheitskommission für die Legislatur 2021 bis 2024

4. Mitteilungen des Gemeinderates

Mitteilungen erfolgen entweder in dieser Botschaft oder an der Gemeindeversammlung in mündlicher Form von den Mitgliedern des Gemeinderates.

5. Verschiedenes

Dieses Traktandum ist offen für Wortmeldungen der Teilnehmenden. Unter diesem Traktandum kann eine stimmberechtigte Person einen Antrag stellen, dass der Gemeinderat für eine nächste Gemeindeversammlung ein Geschäft traktandiert, das in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fällt. Die Gemeindeversammlung stimmt über diesen Antrag ab (Artikel 38 Gemeindeordnung Ipsach).

Gemeinderat Jahresberichte aus den Ressorts 2023

Aus allen Ressorts werden die wichtigsten Ereignisse dieses Jahres kurz zusammengefasst.

Präsidiales und Organisation

Bernhard Bachmann, Gemeindepräsident

In diesem Jahr konnten wieder mehrere Mitarbeitende ein **Dienstjubiläum** feiern. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und dankt für den langjährigen Einsatz.

25 Jahre

- Haller Manuela, Pädagogische Fachperson Kindertagesstätte

20 Jahre

- Becker Markus, Geschäftsleiter Gemeinde
- Gerber Mirjam, Leiterin Kindertagesstätte
- Wälti Barbara, Lehrperson Kindergarten
- Weber Seraina, Lehrperson Kindergarten

15 Jahre

- Derbois Maser Pascale, Betreuerin Tagesschule
- Kocher Tamara, Leiterin Administration Regionaler Sozialdienst
- Rossel Katja, Betreuerin Tagesschule

10 Jahre

- Häberli Maria, Reinigungsfachfrau Kindertagesstätte
- Renfer Anita, Lehrperson Kindergarten

Die **Sprechstunden des Gemeindepräsidenten** haben sich bewährt. Sie werden rege genutzt und darum auch nächstes Jahr wieder durchgeführt.

Am 23. Januar hat der Gemeinderat die Absicht erklärt, sich finanziell am Projekt «**Provisorischer Transitplatz für ausländische Fahrende in der Region Seeland - Biel/Bienne**» für einen Solidaritätsbeitrag von maximal CHF 2.00 pro Einwohner:in zu beteiligen. Auch das zusätzliche Dienstleistungspaket für eine Intervention durch die Stadt Biel, im Falle einer illegalen Landbesetzung in der Gemeinde Ipsach, soll dazugekauft werden. Knapp die Hälfte aller Gemeinden im Seeland zeigten sich solidarisch und beteiligen sich an diesem Projekt.

Die Finanzierung für eine **Gesamtmobilitätsstudie** im Raum Biel/Bienne West ist zustande gekommen. Mit dieser Studie soll der Nutzen und die Zweckmässigkeit eines Port- und eines Juratunnels sowie deren Alternativen in einem nachhaltigen, funktionierenden Gesamtverkehrssystem geprüft werden. Erste Ergebnisse werden Mitte 2025 erwartet.

Präsidiales und Organisation (Fortsetzung)

In Sutz-Lattrigen gab es früher beim Campingplatz eine Brücke über den Kürzegraben. Nachdem das Fundament instabil wurde, musste die Brücke 2013 gesperrt und abmontiert werden. Nun soll eine neue Brücke errichtet werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, als Nachbargemeinde einen Beitrag an die neue Brücke zu spenden. Und jetzt ist es so weit: Das Chürzibrüggli befindet sich in der Realisierungsphase.

Bereits 2019 hatte sich Sutz-Lattrigen beim SRF für eine Teilnahme am «Donnschtig-Jass» beworben. Im Jahr 2024 wird es so weit sein. SRF ist in der Region auf der Suche nach einer Duell-Gemeinde. Ipsach würde sich dazu bestens eignen. Der Gemeinderat überlegt sich die Herausforderung anzunehmen. Allerdings ist eine Teilnahme mit personellem und finanziellem Aufwand verbunden. Und natürlich werden gute Jasser:innen gesucht. Interessierte können sich beim Gemeinderat melden. Seit 40 Jahren ist die Sendung das erfolgreichste Unterhaltungs-Format im Sommerprogramm von SRF mit durchschnittlich über einer halben Million Zuschauer:innen. In der Zeit von Juli und August finden jeweils 7 Sendungen statt.

Soziales

Leslie Firer, Gemeinderätin

Weil die Zahl von Menschen mit psychischen Problemen zugenommen hat, wurden dem **Sozialdienst** von der KESB Biel in diesem Jahr wiederum viele Abklärungsaufträge im Kindes- und Erwachsenenschutz erteilt. Die Sozialhilfefälle sind auch in diesem Jahr stabil geblieben. Nach einer zweijährigen Übergangsfrist liegt ab dem 01.01.2024 die Aufsicht über die Tagesfamilienbetreuungsangebote nicht mehr in der Zuständigkeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB). Neue wird die Zuständigkeit für die Bewilligungen und die Aufsicht der Tagesfamilien auf die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) übertragen und für die Tagesfamilienorganisationen (TFO) eine Bewilligungspflicht eingeführt.

Die **Sozialkommission** ist am Prüfen, ob eine Anpassung der geltenden Mietzinslimiten angezeigt wäre. Aufgrund der Erhöhung des Referenzzinssatzes haben viele Vermieter Mietzinsanpassungen vorgenommen. Nebst der Mietzinserhöhung erfolgen zusätzliche Belastungen unserer Sozialhilfeklienten aufgrund der Teuerung. Im November konnte die Sozialkommission die Sonderschule der Institution Bachtelen in Egerkingen besichtigen. Die Angebote des Bachtelen aus dem Schul- und Wohnbereich sind eng mit den Dienstleistungen des Bereiches Therapie und Beratung verknüpft. Ziel der Angebote ist die Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Familie, die Regelschule, die Berufsbildung, den Erwerbsprozess und die Gesellschaft.

Soziales (Fortsetzung)

Der **Seniorenrat** war auch in diesem Jahr in verschiedenen Bereichen aktiv, sei es sportlich oder kulturell.

- Die diesjährige **Seniorenreise** führte am 06. September 2023 nach Freiburg ins Restaurant Hotel Bad zum Schwarzsee. Der Tag konnte bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen mit einem sehr guten Essen genossen werden. Es nahmen 150 Einwohner:innen am Ausflug teil.
- Der gemeinsam organisierte **Anlass der Seniorenräte** fand am 15. November 2023 in der Mehrzweckhalle in Mörigen statt. Das Thema war: „Gelassene Heiterkeit mit Gilbert & Oleg im Cirque“ das Publikum wurde Zeuge einer bewegten Geschichte in Verbindung von Poesie, Magie und Komik.
- Die diesjährige **Seniorenkonferenz** wurde im Oktober in der Tagesschule in Mörigen durchgeführt.
- Frau Suzanne Grüter hat ihr freiwilliges Engagement als Koordinatorin der **Nachbarschaftshilfe** Ipsach im Juni 2023 abgegeben, um langsam ihren Ruhestand zu geniessen. Sie begleitete das Projekt seit dem Sommer 2021 und unterstützte beim Aufbau, beim Übersetzen und mit vielen wertvollen Ideen und Inputs. Für ihren Einsatz bin ich wie auch die Projektgruppe sehr dankbar. Wir sind immer noch auf der Suche nach einer Person für die Koordinationsstelle der Nachbarschaftshilfe Ipsach, welche Menschen die Unterstützung benötigen, sowie Menschen, die freiwillig Hilfe leisten möchten zusammenführt und begleitet.
- Nach den vielen positiven Rückmeldungen wird auch in diesem Jahr der **Wunschbaum** wieder auf dem Gemeindeplatz stehen. Wunschkarten können ab dem 20. November und bis spätestens dem 21. Dezember in der Gemeindeverwaltung ausgefüllt und am Wunschbaum angebracht werden. Es kann jede:r Ipsacher:in, ob klein oder gross, einen Wunsch anbringen. Ich hoffe, auch in diesem Jahr auf viele strahlende Gesichter und glückliche Beschenkte.

Bau und Planung

Barbara Kradolfer, Vizegemeindepräsidentin

Der Energieverbund Bielersee AG (EVB) ersetzt im Gebiet Burgerbeunden in Nidau im Herbst 2024 die Heizkessel der Fernwärme-Energiezentrale. Diese wird mit Holz und Seewärme betrieben. Aufgrund der höheren Kapazität kann auch das Gebiet Quellmattstrasse, Huebstrasse, Ipsachstrasse und Grubenweg mit **Fernwärme** versorgt werden. Der EVB und die Gemeinde Ipsach haben eine Zusammenarbeitsvereinbarung für die erneuerbare Wärmeversorgung abgeschlossen. Der EVB trägt die Projektierungs- und Investitionskosten als auch die Erschliessungskosten.

Im Rahmen der Erneuerung des Seewasserwerks Ipsach durch die Energieservice Biel/Bienne (ESB) wurden im 2022 neue Leitungen für die Wasserentnahme im See erstellt. Aufgrund des baulichen Eingriffs in den Seeboden hat die ESB beschlossen, **ökologische Ersatzmassnahmen** (Renaturierung) durchzuführen. Im 2023 wurde eine Abflachung des Ufers vor der Badewiese durch den Ersatz der harten Uferverbauung durch eine flache Kiesschüttung zwischen zwei seitlichen Stützelementen, sogenannte Bühnen, und anderweitige ökologische Aufwertungen der Flachwasserzone nördlich der Badewiese vorgenommen.

Bau und Planung (Fortsetzung)

Wegen der am 16. Januar 2023 genehmigten Ortsplanung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) musste die bestehende **Überbauungsordnung (UeO) Rächli** im geringfügigen Verfahren angepasst werden. Die angepasste UeO befindet sich zurzeit beim AGR in der Prüfungs- und Genehmigungsphase.

Die **Überbauungsordnung ZPP (Zone mit Planungs-Pflicht) Nr. 6 Dorfkernzone Ost** wurde zusammen mit der Ortsplanung genehmigt. Anschliessend wurde eine UeO erarbeitet. Die öffentliche Auflage erfolgte im Frühjahr 2023. Drei der vier Einsprachen wurden zurückgezogen. In einem nächsten Schritt soll die UeO beim AGR zur Bewilligung beantragt werden.

Die Erarbeitung der **Überbauungsordnung Seezone** beschäftigt die Gemeinde schon über zehn Jahre. Im Berichtsjahr hat die dritte Vorprüfung durch das AGR stattgefunden. Ziel ist es, die UeO in der ersten Jahreshälfte 2024 öffentlich auflegen zu können.

Aufgrund des Alters und nicht mehr aktuellem Inhalt wurde die **Überbauungsordnung Herdi** überarbeitet. Es ist geplant, in der ersten Jahreshälfte 2024 ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchzuführen.

Die **ZPP Nr. 5 Schürli** wurde am 30. September 2019 durch das AGR genehmigt. Aktuell wird eine Teil-UeO des Gebiets C2 erarbeitet. Der Kirschbaumweg befindet sich im Privatbesitz und ist in einem schlechten Zustand. Die Gemeinde steht in Verhandlungen mit der Eigentümerschaft um diesen zu übernehmen. Sobald das Gebiet C2 bebaut ist, soll der Kirschbaumweg saniert werden.

Im Berichtsjahr gingen rund 30 **Baugesuche** ein. Erwähnenswert sind vor allem das bereits baubegonnene Mehrfamilienhaus am Blumenrain 2, das geplante Mehrfamilienhaus an der Hauptstrasse 12 und der Teilabbruch des Restaurants und des Hotels Schössli. Diese beiden Gebäude sollen künftig zu reinen Wohnzwecken genutzt werden. Ein weiteres Bauvorhaben ist die geplante Mobilfunkantenne mit neuer Systemtechnik beim Fussballplatz des FC Grünsterms am Erlenweg.

Bildung und Kultur

Sandro Schmid, Gemeinderat

Im Jahr 2023 haben 4 **Schulkommissionssitzungen** stattgefunden. Nebst dem akuten Mangel an Lehrpersonen, dem Budget und dem Leitbild / Schulprogramm wurden 2 neue Arbeitsgruppen geschaffen. Die Arbeitsgruppen nehmen sich den Themen Schulraumplanung und Ferienbetreuung an.

Aufgrund der Ortsplanungsrevision wird in Ipsach in absehbarer Zeit neuer Wohnraum geschaffen. Daher besteht in der Gemeinde Ipsach ein Bedarf an einer strategischen **Schulraumplanung**. Die erwarteten steigenden Schülerzahlen und anstehenden Sanierungen der bestehenden Schulanlage werden in den kommenden Jahren verschiedene Bauprojekte am Schulgebäude erforderlich machen. Die Arbeitsgruppe hat in Zusammenarbeit mit Fachexperten ein Schulraumkonzept erstellt und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, um den zukünftigen Raumbedarf zu decken. Die vorgeschlagenen Lösungen werden an die identifizierten baulichen Erneuerungsanforderungen angepasst.

Über die Schule sind vermehrt Anfragen betreffend **Ferienbetreuung** an die Schulkommission gelangt. Um diesen Anfragen gerecht zu werden, wurde eine fundierte Bedürfnisumfrage betreffend eine mögliche Ferienbetreuung durchgeführt. Um eine grössere Reichweite zu haben und die Kosten, wenn möglich, tiefer zu halten, ist eine Zusammenarbeit bei der Ferienbetreuung mit der Gemeinde Port denkbar. Es gilt nun in der Arbeitsgruppe die Umfrage auszuwerten und im nächsten Jahr die weiteren Schritte einer möglichen Einführung der Ferienbetreuung an der Tagesschule Ipsach zu prüfen.

Die Situation hat sich im ganzen Kanton zugespitzt und der **Lehrpersonenmangel** ist nun definitiv auch in unserer Gemeinde angekommen. So war es nicht möglich, die Stellvertretung für eine Klassenlehrperson durch eine ausgebildete Lehrperson abzudecken. Stattdessen sah sich die Schulleitung gezwungen, eine Lehrperson in Ausbildung und eine Person aus dem Gesundheitswesen für die Stellvertretung anzustellen. Die beiden Frauen sind sehr motiviert, der Kanton finanziert ein Mentorat als Unterstützung und das Stufenteam stellt Wissen und Unterrichtsmaterial zur Verfügung. So kann die Unterrichtsqualität so weit als möglich erhalten bleiben.

Seit August 2023 ist Frau Tatjana Gehrig mit einem Pensum von 20 % als **Co-Schulleiterin** für die 1./2. Klasse zuständig. Frau Ursula von Niederhäusern arbeitet neu 60 % und ist für den Kindergarten und Zyklus 2 zuständig. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Aufteilung der Verantwortung für alle Beteiligten gewinnbringend ist. Gemeinsam lässt es sich leichter kritisch und kreativ sein. Die gegenseitige Stellvertretung ist gewährleistet.

Nach der erfolgreichen Einführung der **Mischklassen** 1./2. und 3./4. Klasse tritt die gestaffelte Einführung des neuen Schulmodells in die dritte Phase. Die Lehrpersonen der 5./6. Klasse haben sich intensiv auf den altersdurchmischten Unterricht vorbereitet. Sie haben Weiterbildungen zum Thema altersdurchmisches Lernen sowie Mischklassen in der Umgebung besucht und werden den Stoff gemeinsam vorbereiten und Unterrichtsmaterialien herstellen, die sich für das altersdurchmischte Lernen eignen. Ab dem Schuljahr 2024/25 werden auch auf der Stufe 5./6. drei Mischklassen geführt.

Bildung und Kultur (Fortsetzung)

Am 23. Mai 2023 organisierte der Elternrat zusammen mit der Schulleitung und der Fachstelle Berner Gesundheit eine Informationsveranstaltung zum Thema **Prävention gegen Gewalt und Mobbing**. Die Ergebnisse der Elternbefragung wurden bekannt gegeben und es wurde aufgezeigt, was die Eltern bei Gewalt und Mobbing tun können und was die Schule tut. Am 10. August 2023 besuchten alle Lehrpersonen die Weiterbildung zum Thema Mobbing, veranstaltet von der Schulsozialarbeiterin, der Schulleitung und der Fachmitarbeiterin Gesundheitsförderung und Prävention der Fachstelle Gesundheit. Im kommenden Schuljahr gilt es, eine gemeinsame pädagogische Haltung aufzubauen. Gemeinsame Werte werden definiert, Leitsätze erstellt und ein Leitbild erarbeitet. In einem weiteren Schritt wird ein Handlungsleitfaden für die Früherkennung und -intervention erstellt.

Die **Tagesschule** ist mit 120 Kinder ins neue Tagesschuljahr gestartet. Es gab 21 Neuanmeldungen, davon 18 Kindergartenkinder im ersten Kindergartenjahr. Die Garderoben, wo es wichtig ist, dass jedes Kind sein "Plätzli" hat, mussten doppelt belegt werden. Ein persönliches "Körbli" für Wechselkleider und "Zahnbürstli" etc. gibt es nur für Kinder, die auch am Nachmittag in der Tagesschule sind. Die Tagesschule ist neu ein Ausbildungsbetrieb. Yasmin Arman ist diesen Sommer in die verkürzte zweijährige Lehre gestartet. Davon wird sie pro Jahr 6 Wochen in der Kindertagesstätte Makena arbeiten und den Rest in der Tagesschule.

In der **Kindertagesstätte Makena** arbeiten ab August 2023 14 Mitarbeitende. Davon neun ausgebildete Fachfrauen Betreuung inkl. die Leitung und fünf Lernende Fachfrau Betreuung Kind. Die Abteilung Familie und Gesellschaft der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kanton Bern hat im Juni 2023 einen Aufsichtsbesuch in unserer Kindertagesstätte Makena durchgeführt. Die Kindertagesstätten stehen unter der Aufsicht des Kantons. Die Aufsicht bestand aus der Beobachtung des Betriebs in der Kindertagesstätte, zudem wurden die Räumlichkeiten sowie die Einhaltung der Betreuung durch qualifiziertes Personal kontrolliert. Der Aufsichtsbericht ist sehr positiv und ohne Beanstandungen ausgefallen.

Volkswirtschaft und Gesundheit

Patrick Horisberger, Gemeinderat

Seit letztem Jahr arbeitet die Arbeitsgruppe am neuen **Abfallreglement**. An der Kommissionssitzung im Juni 2023 wurden letzte Details besprochen und somit kann das Reglement sowie die Verordnung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Es wurde im Gemeinderat beschlossen, dass das neue Abfallreglement im 2024 an einer Gemeindeversammlung traktandiert wird.

An der Delegiertenversammlung des **Friedhof-Gemeindeverbandes** der Gemeinden Bellmund, Ipsach, Nidau und Port wurde am 28. Juni 2023 ein Kredit von 2.053 Mio. Franken für die Sanierung des Aufbahrungsgebäudes angenommen. Ich werde den Gemeinderat über den Fortgang der Arbeiten periodisch informieren. Die Mitarbeiterin Jacqueline Jayakody hat auf Ende August 2023 gekündigt. Die Neubesetzung der Stelle gestaltet sich jedoch etwas schwierig, da sich das Interesse in Grenzen hält. Die Stelle ist vorübergehend mit einer externen Person besetzt worden. Es sind neue Bewerbungen eingetroffen, die im November 2023 evaluiert werden.

Die Generalversammlungen der Abwasserreinigungsanlage **ARA Region Biel AG** und der Müllwertungsanlage **Müve Biel-Seeland AG** Ende Mai 2023 wurden besucht. Alle Punkte wurden einstimmig angenommen.

Die Informationsveranstaltung der Seeländischen Wasserversorgung **SWG** betreffend Aktivkohle wurde von mir besucht. Zusammen mit Gemeinderätin Barbara Kradofer, Ressort Bau und Planung, habe ich die Abgeordnetenversammlung der SWG in Worben besucht. Alle Punkte wurden einstimmig angenommen.

Die Stadt Biel realisiert einen neuen **Recyclinghof**. Wir als Gemeinde können uns mit einer Absichtserklärung zu diesem neuen Abfallentsorgungsplatz anmelden. Aus Sicht der Umweltschutz- und Gesundheitskommission UGK ist dies sehr sinnvoll. Im Gemeinderat wurde entschieden, diese Absichtserklärung zu unterzeichnen.

Letztmals im 2009 wurde ein **Recycling Check-Up** durchgeführt. Die Swiss Recycling bietet uns diesen zum Spezialpreis von CHF 1'100 an. Darin enthalten ist der Besuch vor Ort und der anschliessende schriftliche Bericht. Auf Antrag der Umweltschutz- und Gesundheitskommission UGK hat der Gemeinderat den Nachkredit bewilligt.

Die **Sonderabfallsammlung** fand dieses Jahr am 09. September 2022 statt. Es ist ein erweitertes Angebot der Separatsammlungen in Ipsach und wird über die Kehrrechtgrundgebühren finanziert. Diesmal konnten wir das Datum wiederum vor den Herbstferien platzieren und es wurden insgesamt ca. 2 Tonnen Sonderabfälle abgegeben.

Unter dem Titel "**Ipse putzt**" wurde am 16. September 2022 in Ipsach von 23 Freiwilligen (keine Anmeldungen!) wieder geputzt. Zum vierten Mal beteiligte sich Ipsach am internationalen Clean Up Day. Der Anlass war leider mässig besucht. Trotzdem soll der Anlass auch nächstes Jahr wieder stattfinden. Die Umweltschutz- und Gesundheitskommission UGK hat die Situation analysiert und für nächstes Jahr Änderungen besprochen.

Öffentliche Sicherheit

Beat Perler, Gemeinderat

Aufgrund des schönen Sommers lag der Fokus hauptsächlich bei den Kontrollen in der Seezone. Auch die Problematik mit den Elterntaxis war ein Hauptthema. Jeweils ein bis zwei Mal pro Woche wurden Kontrollen zu Schulbeginn und Schulschluss durchgeführt. Weiter wurden die Fahrzeugkennzeichen von "Wildcampierern" auf den Parkplätzen am See notiert. Falls ein Fahrzeug mehrfach auf dem Parkplatz notiert wurde, wurde schriftlich auf das Verbot hingewiesen. Während den Sommermonaten musste der **Sicherheitsdienst** BDG entgegen der Erwartungen nur selten eingreifen und Personengruppen verweisen.

Die Gemeinde Ipsach verfügt für Aufgaben im gemeindepolizeilichen Bereich über das **Gemeindepolizeireglement**. Infolge diverser Anfragen und Lärmklagen wurde festgestellt, dass die momentan geltenden Artikel im Gemeindepolizeireglement nicht mehr genügend bzw. aktuell sind. Aus diesem Grund hat die Sicherheitskommission entschieden, dass eine Anpassung bzw. Erweiterung des Gemeindepolizeireglements geprüft werden muss. Da die Lärmschutzbestimmungen bisher eher minimal waren, wurde bei der Überarbeitung vor allem auf die Erweiterung dieses Themenbereiches geachtet. Um die verschiedenen Themen übersichtlicher sowie verständlicher darzustellen, hat die Sicherheitskommission beschlossen, dass die zwei Bereiche Lärmschutz und Gemeindepolizei je in separaten Reglementen abgebildet werden müssen. Die erarbeiteten Entwürfe wurden Mitte August 2023 an die Sicherheitsdirektion des Kantons Bern zur Vorprüfung übergeben. Die Reglemente werden anhand dieser Rückmeldung von der Sicherheitskommission nochmals überarbeitet, bevor sie dem Gemeinderat zur Genehmigung übergeben werden. Die genehmigten Reglemente müssten in einem weiteren Schritt an einer Gemeindeversammlung behandelt werden.

Im September 2023 wurde am **Blumenrain 2** mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses begonnen. Die Arbeiten werden ca. 1 Jahr dauern. Da der **Schulweg** vieler Ipsacher Kinder durch den Blumenrain führt, hat die Sicherheitskommission mehrere Auflagen an die Baufirma gestellt sowie Alternativwege zusammengestellt, um die Sicherheit der Schulkinder auch während den Bauarbeiten weiterhin zu gewährleisten. Mittels einem Brief und diversen Plänen wurden die Eltern sämtlicher Schulklassen in Ipsach sowie die Anwohner über die Baustelle sowie über die getroffenen Massnahmen informiert. Im Zuge dieser Information wurde von betroffenen Eltern und Anwohnern eine Petition eingereicht. Nach einer Besprechung mit den Petitionären wurde beschlossen, dass die Einführung einer temporären 30er Zone in der Dorfstrasse geprüft wird. Die Abklärungen mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern laufen.

Der **Verkehrsrichtplan** wurde im Jahr 2022 von der Firma IC Infraconsult AG, mit Einbindung von diversen Anspruchsgruppen, überarbeitet. Nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung sowie den Workshops mit der Begleitgruppe wurde schliesslich der Mitwirkungsbericht erstellt. Die erstellten Unterlagen (Erläuterungsbericht Massnahmen, Richtplankarten, Mitwirkungsbericht) wurden vom Gemeinderat am 05. Dezember 2022 genehmigt und dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur obligatorischen Vorprüfung übergeben. Aufgrund von vielen Eingaben kam es bei der Vorprüfung zu einer Verzögerung. Mit einer Rückmeldung ist etwa Mitte November 2022 zu rechnen.

Momentan sind 2 **Einbürgerungsgesuche** beim Kanton zur Prüfung. Mit vier weiteren Personen hat die Sicherheitskommission in den letzten Monaten Einbürgerungsgespräche durchgeführt.

Finanzen und Steuern

André Renfer, Gemeinderat

In meiner Funktion als Gemeinderat Ressort Finanzen und Steuern habe ich nun schon einige **Jahresberichte** erstellt. "Und täglich grüsst das Murmeltier" ist eine Redewendung, die mir spontan in den Sinn kommt und auf den Titel des gleichnamigen Films mit Bill Murray aus dem Jahr 1993 zurückgeht. Ich stelle fest, dass ich mich von Jahr zu Jahr wiederhole. Unsicherheit und Volatilität sind erneut sehr hoch und wir schlittern weiter von einer Krise zur nächsten. Die Probleme in der Ukraine sind immer noch vorhanden und die ungelösten Probleme im Nahen Osten erneut am Eskalieren. Anstatt den Dialog zu fördern und aufeinander zuzugehen, um Vorurteile und Missverständnisse abzubauen, überwiegen leider immer mehr extremistische Positionen mit dem Anspruch einer moralischen Überlegenheit.

Die **Schweizer Wirtschaft** hat sich nach der Pandemie rasch erholt und schwächt sich nun wie erwartet langsam ab. Die Wachstumsaussichten haben sich zusehend eingetrübt. Der Arbeitsmarkt zeigt sich in der Schweiz aber weiterhin in einer robusten Verfassung. Die Zahl der Arbeitslosen stieg in den letzten Monaten nur leicht an. Die Anzeichen einer Entspannung am Arbeitsmarkt verdichten sich aber auch hier.

Die gestraffte **Geldpolitik** der Schweizerischen Nationalbank SNB wirkt dem Inflationsdruck entgegen. Die Inflationserwartungen sind entsprechend wieder leicht am Sinken. Auch die langfristigen Zinsen verändern sich aktuell nur wenig und wir rechnen nicht mit einem grossen zukünftigen Zinsanstieg für unsere Gemeinde.

Die **Jahresrechnung 2022** schloss im allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 245'000 ab, dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 116'155.15. Der ausgewiesene Mehrertrag beim Fiskalertrag löst bei näherer Betrachtung wenig Optimismus aus. Auf der einen Seite sind die Einkommenssteuern im Jahr 2022 nochmals auf 7.679 Mio. Franken gesunken und 0.912 Mio. Franken unter Budget. Zudem sind die vereinnahmten Planungsmehrwerte im gleichen Umfang im Aufwand enthalten. Der relativierte Steuerertrag lag im Jahr 2022 somit CHF 466'792.85 unter dem Budget. Der Aufwandüberschuss wurde dem Eigenkapital belastet, welches sich per 31.12.2022 auf 3.299 Mio. Franken beläuft.

Von den im Jahr 2022 budgetierten **Nettoinvestitionen** von 1.413 Mio. Franken konnten aus unterschiedlichen Gründen nur CHF 441'275 umgesetzt werden. Diese geringen Investitionen konnten selbst finanziert werden und in der Folge auch die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 1 Mio. auf CHF 11.5 Mio. Franken reduziert werden.

Unsicherheit und steigende Volatilität ist ein natürlicher Teil unseres Lebens. Achtsamkeit im Umgang mit unseren Ressourcen, die Konzentration auf Dinge, die wir selbst beeinflussen können und die Bereitschaft unsere Pläne flexibel anzupassen, helfen uns dabei, mit dieser Herausforderung umzugehen. Um den Handlungsspielraum der Gemeinde zu erhalten, ist die **Finanz- und Investitionsplanung** langfristig im Auge zu behalten und Investitionen noch klarer im Rahmen der Möglichkeiten zu priorisieren. Insbesondere muss der Verschuldung und der Selbstfinanzierung vermehrt Beachtung geschenkt werden. Bei substanziellen Ertragseinbrüchen sind entsprechende Korrekturmassnahmen kurzfristig unvermeidlich.

Der Gemeinderat bedankt sich für die Unterstützung beim Personal, den Kommissionen, den Arbeitsgruppen und Ausschüssen sowie allen weiteren Personen, die sich für die Gemeinde engagiert und dazu beigetragen haben, dass Ipsach eine attraktive und lebenswerte Gemeinde ist.

Ein Dank auch der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.
Schöne Festtage, alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr.



Allgemeine Informationen

Gemeindeversammlungen 2024

Der Gemeinderat hat die Termine für das nächste Jahr noch nicht festgelegt. Sobald die Termine bekannt sind, werden sie publiziert.

Gemeindeverwaltung

Spezielle **Öffnungszeiten** während **Weihnachten und Neujahr**

– Freitag 22. Dezember 2023	08:00 - 11:30	geschlossen
– Montag 25. Dezember 2023 bis	durchgehend	
– Dienstag 02. Januar 2024	geschlossen	
– ab Dienstag 03. Januar 2024	Wieder geöffnet ab 14:00	

Die generellen **Öffnungszeiten**

– Montag	08:00 - 11:30	14:00 - 18:00
– Dienstag	geschlossen	14:00 - 17:00
– Mittwoch	08:00 - 11:30	geschlossen
– Donnerstag	08:00 - 11:30	14:00 - 17:00
– Freitag	08:00 - 11:30	geschlossen

Auf Wunsch stehen wir der Kundschaft auch gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Vereinbaren Sie mit der/dem zuständigen Mitarbeiter:in einen Termin.

Seniorenrat Tätigkeitsprogramm 2024

1. + 3. Montag im Monat	Jassen, neu im Singsaal der Gemeindeverwaltung
Do 18. April	Kaffeetreff / Kirchgemeinde (Spiele)
Mi 01. Mai	Geschichten aus dem Alltag (Christoph Loosli erzählt)
Mi 08. Mai	Spaziergang zum See
Mi 05. oder Mi 12. Juni	Kurzwanderung nach Oberwil (Erdbeerkekse)
Mi 26. Juni	Kurzwanderung zum Waldhaus Ipsach
Mi 10. Juli	Besuch bei Luginbühl's in Schwadernau
Mi 24. oder Di 30. Juli	Führung auf der St. Petersinsel
Di 06. oder Do. 08. Aug.	Minigolf
Di 13. oder Do. 15. Aug.	Tageswanderung durch die Ajoie
Mi 04. September	Gemeindeausflug nach Bad Gutenberg
Do 12. September	Boccia spielen
Di 17. oder Di 24. Sept.	Kurzwanderung Taubenloch
Do 17. Oktober	Kaffeetreff / Kirchgemeinde (Lotto)
Di 22. Oktober	Besuch bei Digmesa in Ipsach
Mi 20. November	Regionaler Seniorenanlass in Ipsach Mit Witz und Melancholie widmet sich der Bieler Autor Rolf Hermann mit Walliser Wurzeln den wunderbar-alltäglichen Geschehnissen auf Hoch- und Walliserdeutsch. Dazu liefert der Sänger und Musiker Mathias Schenk die perfekte musikalische Begleitung.
Mi 11. Dezember	Gemeinde-Weihnachtsfeier (Kirchgemeinde)

Änderungen des Programms bleiben vorbehalten. Das definitive Tätigkeitsprogramm wird im Mitteilungsblatt von März 2024 erscheinen.

